

MUT

Mensch und **U**mwelt schonende DB-**T**rasse
Nördliches Markgräflerland e.V.



Presseinformation

3. Februar 2012

Markgräfler Bürgerinitiative MUT am Ziel:

Der Bund baut die Bürgertrasse

BAD KROZINGEN. Die Markgräfler Bürgerinitiative MUT hat in ihrem Einsatz für einen lärm- und landschaftverträglichen Bau des dritten und vierten Gleises im Planungsabschnitt 8.3 einen Durchbruch erzielt: Prof. Klaus-Dieter Scheurle, Staatssekretär des Bundesverkehrsministeriums, setzte die MUT-Vorstände Roland Diehl und Gerhard Kaiser am 1. Februar 2012 in seinem Bonner Amtssitz davon in Kenntnis, dass der Bund als Auftraggeber grünes Licht für den von der Region geforderten Bau der sogenannten Bürgertrasse von Mengen nach Hängelheim gegeben hat. „Viele Jahre des hartnäckigen und beharrlichen Einsatzes der rund 7.000 Mitglieder für eine zukunftstaugliche Trassenführung machen sich jetzt bezahlt“, erklärte Roland Diehl nach dem Gespräch. Die Bürgerinitiative MUT feiert im Februar 2013 ihr zehnjähriges Bestehen.

Das weitere Vorgehen zur Realisierung der Bürgertrasse wird bei der nächsten Sitzung des Projektbeirats Rheintalbahn am 5. März 2012 in Berlin festgelegt. An den Zusatzkosten der Bürgertrasse von 150 Millionen Euro wird sich das Land bis zur Hälfte beteiligen. Diese Kosten verteilen sich auf eine Bauzeit von fünf bis sechs Jahren. Nach der Einigung im Projektbeirat kann die Bahn an die Neuplanung gehen: „Wir werden das neue Verfahren kritisch konstruktiv begleiten“, erklärte Diehl.

Damit ist die Antragstrasse der Deutschen Bahn AG, die auf einem Damm mit hohen Lärmschutzwänden verlaufen sollte, vom Tisch. Gegen diese Planungen hatten die betroffenen Bürger im Rahmen der Offenlage im Jahr 2006 mehr als 7.000 Einwendungen eingereicht. Die Kommunen Bad Krozingen, Schallstadt, Hartheim, Eschbach Heitersheim und Buggingen hatten in enger Zusammenarbeit mit der Bürgerinitiative MUT die Bürgertrasse in weitgehender Tieflage als Alternative ausgearbeitet und in das Planfeststellungsverfahren eingebracht. Sie wird von den Landratsämtern, dem Regionalverband und der gesamten Region am Südlichen Oberrhein sowie der Landesregierung als wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts BADEN 21 unterstützt. Dessen Umsetzung ist das Kernziel der Bürgerinitiativen gegen Bahnlärm von Offenburg bis Weil, die sich zur Interessengemeinschaft Bahnprotest an Ober- und Hoch-Rhein (IG BOHR) zusammengeschlossen haben.

Die Bürgertrasse verläuft ab dem Tunnel Mengen in einem Trog bis fast nach Hülhelheim, wo sie wieder auf die bestehende Rheintalbahn trifft. Dabei werden alle Gewässer und Verbindungsstraßen unterquert mit dem Ziel, die neue nur für Güterzüge vorgesehene Bahntrasse optisch und akustisch so wenig wahrnehmbar wie möglich in die Landschaft einzupassen. Dies ist nach Ansicht der betroffenen Kommunen, von MUT und Vertretern der Landwirtschaft zwingend, um die Landschaft, den Naherholungsraum des Kurorts Bad Krozingen, die ansässigen und die Erholung suchenden Menschen sowie die hoch entwickelte Landwirtschaft mit ihren berechneten Sonderkulturen und das Immobilieneigentum der Bürger nachhaltig zu schützen.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Roland Diehl
Vorstand MUT e.V.

Telefon: 07633/1 43 62
Mobil: 0160-10 38 230

Fax: 07633 405409
vorstand@mut-im-netz.de